

Was uns heute krank macht – Wege zur Heilung



Gesund statt chronisch krank!

Das neue Buch von Dr. med. Joachim Mutter

Auf über 450 Seiten macht der Autor deutlich und belegt dies mit ausgesuchten Fallbeispielen, dass Therapiemethoden, die sich auf die Ursachen und individuellen Bedürfnisse beziehen, erfolgreicher sein können als die bisher in der Medizin praktizierten Symptombehandlungen. Mit Farbabbildungen und Diagrammen, Hardcover im Format 150 x 215 mm, ca. € [D] 29,90 / sFr 52,20 / € [A] 30,80

ISBN 978-3-89881-526-0

Reihe Fit fürs Leben in der naturaviva Verlags GmbH.

Immer mehr Menschen, auch jüngere, leiden an Krankheiten wie z.B. Krebs, Herz- und Kreislauferkrankungen, Stoffwechselerkrankungen wie z.B. Zuckerkrankheit (Diabetes), Erkrankungen der inneren Organe oder des Bewegungsapparates, Erkrankungen des Immunsystems, Erkrankungen der Sexualorgane, chronischen Schmerzen (z.B. Fibromyalgie, Kopfschmerzen oder Migräne), Erkrankungen des Gehirns oder Nervensystems

(z.B. Alzheimer-Erkrankung, Parkinson, Amyotrophe Lateralsklerose, Autismus, ADS), an psychischen Erkrankungen, Allergien, Hauterkrankungen, Immunschwäche oder Müdigkeit, Schlaflosigkeit oder Überempfindlichkeit auf Substanzen (z.B. MCS). Meist wird nur symptomatisch behandelt, z.B. mit einem Blutdrucksenker bei Bluthochdruck oder einem Schmerzmittel bei Schmerzen. Man behandelt das Symptom, aber nicht die Ursache der Erkrankung, weshalb die Krankheiten oft nicht geheilt werden können. Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist aber die Kenntnis der Ursachen!

Die meisten chronischen und viele akute Erkrankungen (z.B. Herzinfarkt, Asthma) haben nach Meinung von Fachleuten meist erklärbare Gründe:

1. Eine Unterversorgung mit lebenswichtigen Mikro- und Makronährstoffen (z.B. Vitaminen, Spurenelementen, Vitaminoiden und nativen Eiweißen).
2. Eine schleichende und oft unbemerkte Vergiftung bzw. eine Dauerbelastung des Körpers mit Schadfaktoren, die in der Umwelt, in den Wohn- und Arbeitsräumen sowie in der Nahrung zunehmend vorhanden sind.
3. Chronische Infektionen durch Krankheitserreger, die sich in einem geschwächten Organismus ausbreiten können.

In dem vorliegenden, umfassenden Ratgeber für Gesunde, Betroffene und Therapeuten werden wichtige krankmachende Faktoren dargestellt sowie umfangreiche Lösungen und Therapiemöglichkeiten beschrieben. So hilft dieser Ratgeber, den tatsächlich krankmachenden Faktoren auf die Spur zu kommen, um diese meiden, verändern oder ausleiten zu können. Betroffene und Therapeuten werden beim Umgang mit den Krankheiten oder Störungen unterstützt und erhalten wertvolle und aktuelle Hinweise zu Diagnostik, Ausleitungsverfahren und Therapie.

70 ■■■ I – Mögliche krankmachende Faktoren

Anstieg und Abfall der Zahl neu diagnostizierter Autismusfälle pro Jahr, die mit der Menge an verabreichtem Quecksilber über Impfungen korreliert.

Anstieg und Abfall der Zahl neu diagnostizierter Fälle von Sprachstörungen im Kindesalter pro Jahr, die mit der Menge an verabreichtem Quecksilber über Impfungen korreliert.

71 Neues zu Amalgam ■■■

Wichtig!

Es gibt Hinweise dafür, dass die Quecksilberexposition der Mutter das Autismusrisiko für ihre Kinder erhöht. Da die Hauptquecksilberquelle für das Ungeborene meist das Zahn amalgam der Mutter ist (Erstkontakt über die Plazenta-Schranke hinweg), kann es beim Zweitkontakt (über Impfungen im Säuglingsalter) das Vollbild von Autismus entwickeln, wenn gleichzeitig eine genetisch bedingte Empfindlichkeit besteht. Die Giftigkeit von Quecksilber wird experimentell erhöht durch andere Impfbestandteile wie z. B. Neomycin oder Aluminium, das meist als Aluminiumhydroxid in Impfstoffen enthalten ist. Zusätzlich scheinen vermehrungsfähige Masernimpfviren eine Rolle zu spielen, die in Gehirn und Lymphgewebe von autistischen Kindern nachgewiesen wurden. Auch die Gabe von Antibiotika oder Paracetamol im frühen Kindesalter ist möglicherweise ein Risikofaktor, da Antibiotikatherapie zu diesem Zeitpunkt der Entwicklung zu einer verminderten Ausscheidung von Quecksilber führen kann. Ernährungsfaktoren sind ebenfalls ausschlaggebend, z. B. wird die mögliche Giftwirkung von Glutamat und Aspartam auf Nerven durch Quecksilber stark erhöht²⁰.

■ Risikofaktoren für Autismus sind in der Quecksilberbelastung der Mutter, der Ernährung, der Medikamentengabe im Kindesalter und anderer Impfbestandteile zu finden. ■

Amyotrophe Lateralklerose (ALS)

Bei der Amyotrophen Lateralklerose (ALS) handelt es sich um eine degenerative Krankheit des motorischen Nervensystems; es werden diejenigen Nervenzellen im Rückenmark und im Gehirn zerstört, die für die Bewegungen von Muskeln zuständig sind. Diese Nervenzellen werden Motoneuronen genannt. Infolgedessen kommt es zu einer bisher scheinbar nicht aufzuhaltenden Muskelähmung am ganzen Körper, einschließlich der Atemmuskulatur. Schulmedizinisch scheint das Medikament Riluzol, das auch eine Hemmung von Glutamat (siehe unten) bewirkt, zu einer etwa 3-monatigen Verlängerung der Lebensdauer zu führen. Die Ursache dieser tödlichen Erkrankung ist aber nicht bekannt. Wissenschaftlichen Studien zufolge entsteht diese Krankheit

Leseprobe aus dem Buch ▶

Dr. Mutter hat sich als führender Wissenschaftler immer für die Behandlung und Prävention von Krankheiten eingesetzt, die durch die toxische Wirkung von Schwermetallen entstehen. Seine Publikationen beinhalten unter anderem eine Bewertung von Veröffentlichungen, die aus dem Bereich der Befürworter einer Verwendung von Quecksilber im Medizinischen und Zahnmedizinischen kommen. Hier weist er auf Fehler in der experimentellen Planung und Logik der entsprechenden Autoren hin. Seine Sorge um die menschliche Gesundheit und die Tatsache, dass die konventionelle Medizin das Vorkommen von Schwermetallvergiftungen ignoriert, haben ihn zur Entwicklung von Behandlungsmaßnahmen bewogen, mit deren Hilfe der menschliche Körper von Toxinen und Gift freisetzenden Faktoren befreit werden kann. Zudem hat er logische und effektive Behandlungsprotokolle für Patienten, die an mehrfachen Krankheitssymptomen leiden, entwickelt und getestet, für die noch keine allgemein akzeptierten Ursachen bekannt sind. Mit anderen Worten: Dr. Mutter ist ein eigenständiger Denker, der nicht akzeptieren kann, dass viele Krankheiten „einfach so“ vorkommen. Seine Forschungen bezüglich dieser Krankheiten unterstützen vor allem das Konzept, dass die Ätiologie der Erkrankungen von der Schulmedizin nicht identifiziert wird, da dies für die medizinische und zahnmedizinische Industrie nicht profitabel wäre. Daher kann ich dieses Buch nur jedem empfehlen, der an einer „unheilbaren“ Krankheit leidet oder der als Mediziner solche Krankheiten behandelt. *Vorwort von Prof. Boyd Haley, Professor und Direktor des Chemischen Instituts der University Kentucky*



Außerdem lieferbar, das Grundlagenwerk zur Amalgam-Entgiftung:

Amalgam – Risiko für die Menschheit
 Dr. med. Joachim Mutter,
 168 Seiten, Broschur.
€ [D] 14,95
 SFr 26,90 / € [A]15,40
 ISBN 978-3-89881-522-6

Bestellung

_____ Expl. Gesund statt chronisch krank, ca. € [D] 29,90

_____ Expl. Amalgam – Risiko für die Menschheit, € [D] 14,95

Zahlung

per Bankabbuchung: Kto. _____ BLZ _____ Bank _____

per Kreditkarte: VISA Nr. _____ gültig bis _____

Eurocard Nr. _____ gültig bis _____

per Rechnung

Zzgl. Versandkostenanteil innerhalb Deutschlands € 1,70, Ausland nach Aufwand.

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon, Fax _____ Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Bestellschein – am einfachsten per Fax an 0 70 33 / 138 08 17

Fit fürs Leben Verlag in der NaturaViva Verlags GmbH
 Postfach 1203
 71256 Weil der Stadt
 DEUTSCHLAND